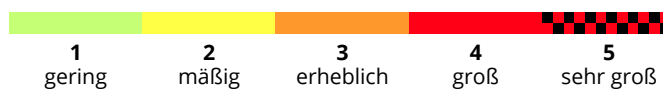
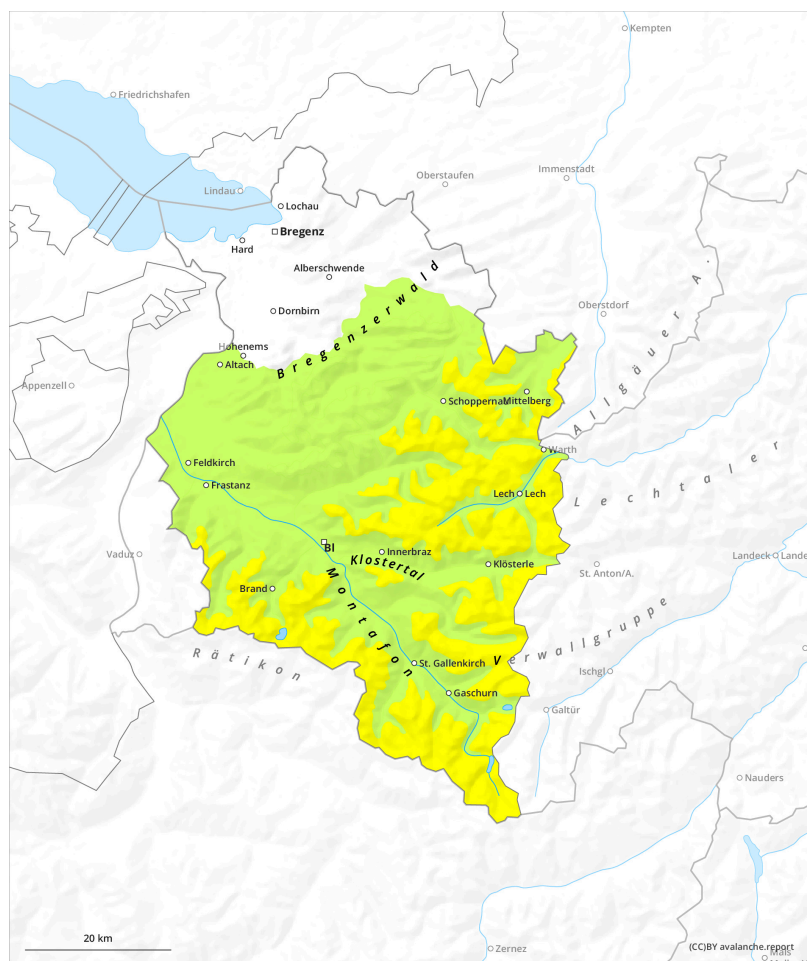
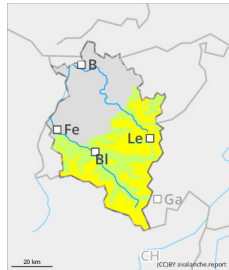


mit Neu- und Tribschnee leichter Anstieg der Lawinengefahr



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



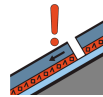
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, 26. April 2025



Tribschnee



2200m



Altschnee



2600m

mit etwas Neuschnee leichter Gefahrenanstieg

Gefahrenbeurteilung

Neu- und kleinräumig frischer Tribschnee ist mit zunehmender Seehöhe störanfällig. Gefahrenstellen sind in Kammlagen sowie eingewehten Rinnen und Mulden anzutreffen. Kleine Lawinenauslösungen durch Wintersportler sind möglich. Vereinzelt sind auch kleine Gleitschneelawinen möglich. Vor allem in der Silvretta können oberhalb etwa 2600 m mit großer Zusatzbelastung vereinzelt noch kleine bis mittelgroße Lawinen im Altschnee ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen im selten befahrenen, schattseitigen Tourengebiete und sind schwierig zu erkennen.

Schneedecke

In höheren Lagen gibt es nochmals 10 bis 15 cm Neuschnee. Mit zeitweise mäßigem Wind entstehen in Kammlagen kleinräumig frische Tribschneeansammlungen. Die Altschneedecke ist bis in hohe Lagen durchfeuchtet. Vor allem in der Silvretta sind in hochgelegenen, sehr steilen Schattenhängen teilweise noch ungünstige Zwischenschichten in der Altschneedecke vorhanden. Dem Lawinenwarndienst liegen nur noch wenige Informationen aus dem Gelände und zur Schneedecke vor.

Wetter

Nacht: Überwiegend bewölkt und es regnet zeitweise, die Schneefallgrenze liegt bei 1500 m. Freitag: Die Berge stecken großteils in Wolken, die Sicht ist eingeschränkt und es regnet und schneit zeitweise bei einer Schneefallgrenze um 1600 m. Temperaturen in 2000 m: um -1 Grad, Höhenwind: mäßig aus Nord

Tendenz

Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich. Mit Erwärmung und Einstrahlung sind am Samstag vermehrt Lockerschneerutsche und kleine Lawinen möglich.